



Nachwuchscup-Sieger wurde Sandro Druml vor Marco Fatzi (SC-Hermagor)

Gleich vier Sieger

Beim Kärntner-Nachwuchscup in Velden ohne die verletzte Corina Druml räumten die Radtalente vom SC-Hermagor ordentlich ab. Sieg von Sandro Druml jun. bei den Burschen, Siege von Philomena Pichler (U7), Sophie Leitner (U13) und Nina Mosser (U17). Leitner wurde gleichzeitig auch Ktn. Meisterin. In der U9 belegte Lorenz Pichler den 4. Platz und Gregor Pichler in der U11 den 7. Platz. Marco Fatzi jun. wurde bei den Burschen nur von Sandro Druml geschlagen. Beim Radmarathon in Radstadt über 95,6 Kilometer und 1525 hm, belegte Helmut Jost den 6. Platz.



Die vielen Nachwuchstalente des SC-Hermagor

Hermagorer Radsportler stets im Spitzenfeld

Die Nachwuchsradsportler des SC-Hermagor sind wieder sehr erfolgreich in die neue Saison gestartet. Aushängeschild ist neben Julia Wieltschnig auch Corina Druml. Beim Youngstercup in Graz Stattegg verfehlte die Gailtalerin wegen eines Sturzes nur knapp einen Podestplatz. Nina Mosser holte den sehr guten 6. Gesamtrang.

Sieg von Hochenwarter

Einen ungefährdeten Sieg holte sich Radprofi Uwe Hochenwarter beim 14. Stubalpen Marathon. Der Obergailtaler startete auf der Classic-Distanz über 67 Kilometer und 2.380 hm. „Die Centurion Bike Challenge und Top 6 Serie war stark besetzt und war dieser Sieg für mich richtig gut. Es ist wie Balsam für meine Seele“, so Hochenwarter.



Uwe Hochenwarter auf der höchsten Treppe

Große Kraftprobe für Michael & Wolfi

Die beiden Behinderten-Sportler Michael Kurz und Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig haben wieder eine Herausforderung geplant. Beide wollen beim Styrkeroven (große Kraftprobe) teilnehmen. Es ist der größte und längste Radmarathon in Europa und zwar von Trondheim nach Oslo mit einer Streckenlänge von knapp 550 Kilometer und circa 3.000 hm. Start ist am 20. Juni. Das Motto der beiden lautet: „Nicht gegeneinander, sondern miteinander.“



Michael Kurz und Wolfgang Dabernerer starten beim Styrkeroven



Chris Höher fuhr in Monza auf das Podest

Höher in der Formel 3

Christopher Höher startet heuer bei den Rennen zur Formel 3 Meisterschaft und zwar für das Team Franz Wöss Racing. Nach den Auftaktrennen im April in Monza und am Hungaroring mit seinem Dallara 308 Opel liegt der HTL-Schüler in der OM in Führung. In der REMUS-Pokal Zwischenwertung rangiert der Nachwuchspilot an zweiter Stelle. Auch in der Zentraleuropäischen Meisterschaft und im ESET-Cup nimmt Chris Höher, der vor wenigen Tagen seinen 18. Geburtstag feierte, derzeit einen Podestplatz ein, obwohl er in Ungarn ausgeschieden ist. Höher: „Mangels Sponsoren sind derzeit Renneinsätze in einer höheren Formelserie nicht in Sicht. Ich versuche daher, mich bei Formel 3 Rennen fit zu halten und dabei möglichst oft an den Start zu gehen und schnelle Rundenzeiten abzuspielen“. Der nächste Renneinsatz ist nach Spielberg (22. bis 24. Mai) wieder in Österreich und zwar am 25. Juli auf dem Salzburg Ring.